

1 Allgemeines

Infizierte periphere oder zentrale Venenkatheter und andere intravasale Katheter sind eine häufige Ursache von Bakteriämien und / oder lokalen Infektionen. Bei eitriger Sekretion an der Kathetereintrittsstelle sollte der Katheter entfernt werden. Bei Verdacht auf Kathetersepsis sollten mindestens zwei peripher gewonnene Blutkulturen aus unabhängigen Venenpunktionen untersucht werden. Die Abnahme von Blutkulturen überliegende Blutstromkatheter führt gehäuft zur Kontamination der Proben und in Folge zu falsch positiven Bakteriämiebefunden. Bei Verdacht auf eine katheterassoziierte Infektion kann die Katheterspitze zur kulturellen Untersuchung eingesandt werden.

2 Anforderungen an das Untersuchungsmaterial

- › Die gewünschten Untersuchungsaufträge werden in der KIS Schnittstelle angelegt (E&R (Kultur)) und die Röhrchen mit entsprechenden Anforderungsetiketten versehen.
- › Vor der Entfernung des Katheters wird die Insertionsstelle mit einem Desinfektionsmittel desinfiziert. Hierzu die Haut mit Desinfektionsmittel benetzen und trocknen lassen.
- › Die Katheterspitze (4-6 cm) nach Entfernung mit einer sterilen Schere abschneiden und in ein steriles Röhrchen mit Schraubdeckel geben.

3 Transport

Die zentrale Probenannahme (ZPA) befindet sich im Haus Ost 26, 1 Etage.

Die gewonnenen Katheterspitzen sollten schnellstmöglich in die ZPA gebracht werden. Bis dahin können diese bei 4°C für bis zu 24h aufbewahrt werden.

4 Befundmitteilung

- › Die Katheterspitzen werden für 48h bebrütet.
- › Bei positivem kulturellem Ergebnis liegt die Identifizierung von angezüchteten Erregern mit Antibiogramm in der Regel 24 h bis 72 h nach Eingang der Probe vor.
- › Unabhängig des Untersuchungsergebnisses erfolgt die Befundmitteilung schriftlich über die mit dem Einsender vereinbarten Wege. Sollte keine andere Befundkommunikation vereinbart worden sein, wird der schriftliche Befund per Post zugestellt.

5 Auftragserstellung

5.1 Digital angebundene Einsender

Anforderungen erfolgen über die mit dem Einsender zuvor vereinbarten digitalen Schnittstellen aus dem Patientendatenverwaltungssystem des jeweiligen Einsenders.

5.2 Nicht digital angebundene Einsender

Nicht digital angebundene Einsender benutzen bitte einen Muster 10 Begleitschein. Diese sind unter anderem unter der Telefonnummer 040 7410 53147 am Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene erhältlich.